IV. Zusammenarbeit mit einem geheimen Mitarbeiter oder Informator und Personen, die eine konspirative Wohnung unterhalten.

a) Persönlicher Kontakt :

Es ist besser mit dem geheimen Mitarbeiter im Sie-Ton zu verkehren, als durch das Du eine plumpe Vertraulichkeit entstehen zu lassen. Dies braucht aber nicht in jedem Falle das Richtige zu sein, sondern hängt auch von verschiedenen Umständen ab ; wie z.B. vom Altersunterschied zwischen geheimen Mitarbeiter und Sachbearbeiter, sozialer Herkunft und von der Mentalität des geheimen Mitarbeiters, nicht zuletzt aber davon, wie er als geheimer Mitarbeiter geworben wurde.

1. Hat er sich zur Mitarbeit selbst angeboten und brachte er zu diesem Zweck schon wichtiges Material mit.

2. Wurde er durch Druck zur Mitarbei verpflichtet oder ist er überworben worden.

3. Wurde er von der Notwendigkeit seiner Arbeit im Auftrag der Deutschen Demokratischen Republik überzeugt.

4. Sieht der An-oder Überworbene in der Arbeit zu Gunsten der Deutschen Demokratischen Republik nur eine Verdienstmöglichkeit oder verspricht er sich die Erfüllung persönlicher Wünsche.

Immer ist der geheime Mitarbeiter oder Informator bei Zusammenkünften vom Sachbearbeiter nach seinen persönlichen Wünschen und Sorgen zu befragen. Es sind geeignete Gelegenheiten zu benutzen, um ihm bei der Erfüllung seiner Wünsche zu helfen und die Beseitigung der Sorgen zu veranlassen.
Bei jedem Treff hat der Sachbearbeiter die Gelegenheit wahrzunehmen, den GM oder Informator ideologisch zu festigen.